

Transport und Handling

Die Linear-mech elektromechanischen Linearantriebe sind sehr robust, da die Struktur aus Metallkomponenten besteht. Bei der Verpackung, beim Versand und manuellen Handling der integrierten Elektromotoren mit Schutzhauben, der elektrischen Endschalter und Encoder bedarf es aber sorgfältiger Aufmerksamkeit und Vorsicht. Die Antriebe sollten mit der Hand am Gehäuse und nicht an Endschaltern oder Motor gehoben werden.

Die Antriebe dürfen keinen Stößen ausgesetzt werden, weder gegeneinander noch gegen Maschinenbauteilen.

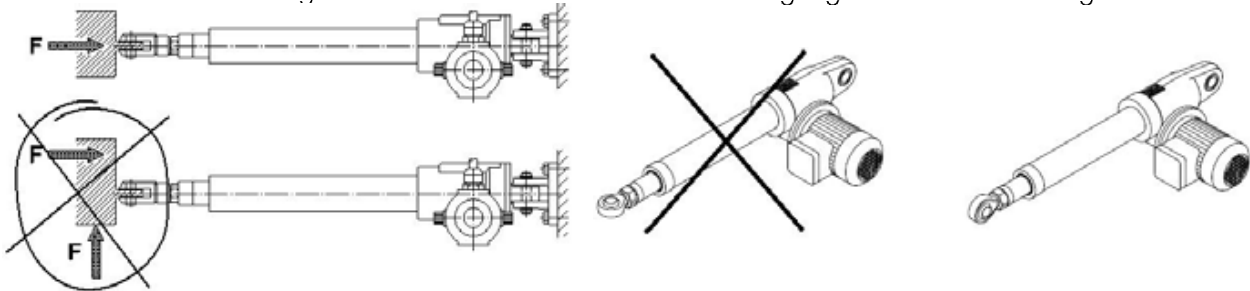
Lagerung

Während der Lagerung müssen die elektromechanischen Linearantriebe vor Umwelteinflüssen geschützt werden. Es muss darauf geachtet werden, dass sich weder Staub noch andere Verschmutzungselemente auf dem Schubrohr, das die lineare Bewegung ausführt, festsetzen.

Lange Lagerungszeiten bei Temperaturen abweichend von (-10 ... +40) °C sind abzuraten.

Installation

Die Linearantriebe dürfen ausschließlich axialen Druck- und Zuglasten ausgesetzt werden. Seitliche oder Radiallasten sind nicht zugelassen. Der vordere und hintere Befestigungsanschluss müssen gefluchtet sein.



Wenn die Fluchtung zwischen vorderem und hinterem Befestigungsanschluss nicht garantiert werden kann, sollte vorne ein Kugelgelenkkopf verwendet werden. Ein nicht korrekter Einbau kann Leistungsabfall, nicht ordnungsgemäßes Funktionieren, Geräusch oder Schmiermittelverlust verursachen.

Die eingefahrene L_c und ausgefahrene L_a Länge des Antriebes müssen berücksichtigt werden. Überprüfen Sie, dass der von der Applikation geforderte Hub diese Länge nicht überschreitet.

Wenn die eingefahrene L_c und ausgefahrene L_a Länge des Antriebes nicht eingehalten werden, und somit der interne Sicherheitshub überschritten wird, läuft der Antrieb gegen den mechanischen Endanschlag an, was eine Beschädigung der Spindel oder Laufmutter zur Folge haben kann.

Inbetriebnahme

Die Linear-mech elektromechanischen Linearantriebe werden lebensdauer - geschmiert geliefert und sind wartungsfrei. Vor der Inbetriebnahme müssen folgende Punkte überprüft werden:

- Motorwendendrehrichtung (elektrisches Schaltschema des Motors) und die entsprechende Richtung des Schubrohres.
Auf Seite 69, „Elektromotoren“ Paragraph, ist das Schaltschema mit den entsprechenden Richtungen des Schubrohres dargestellt.
- Endschalterposition: die min. eingefahrene L_c und max. ausgefahrene L_a Länge dürfen nicht überschritten werden.
- Elektromotor und Endschalter müssen ordnungsgemäß angeschlossen werden, auch die Versorgungsspannung muss korrekt sein.

Während der Inbetriebnahme und der Testreihen darf die max. Einschaltdauer (% je 10 min.) , die für jeden Antrieb angegeben ist, nicht überschritten werden. Andernfalls kann eine Überhitzung und unerwünschte, vorzeitige Beschädigung verursacht werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Linear-mech S.r.l.

Die Nichteinhaltung auch nur einer der empfohlenen Handlings-, Lagerungs-, Installations- und Inbetriebnahmebedingungen bewirkt das unmittelbare Verfallen der Produktgarantie.